

	<b>175. Vollversammlung der AK Wien vom 05.05.2021</b>
<b>AUGE/UG</b>	
<b>Antrag Nr. 2</b>	<i>Keine Belastungen der Arbeitnehmer*innen und der Umwelt zur Sanierung der Staatsverschuldung</i>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Wirtschafts- und Finanzpolitikpolitik</b>

Die AK Wien zeigte in der Pressekonferenz Ende September auf, was bei der Steuerreform notwendig wäre:

[https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/steuergerechtigkeit/steuerreform/Steuern\\_runter\\_fuer\\_ArbeitnehmerInnen.html](https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/steuergerechtigkeit/steuerreform/Steuern_runter_fuer_ArbeitnehmerInnen.html) .

Auf die Notwendigkeit der Einführung von vermögensbezogener Steuern und von mehr Investitionen für die Transformation bei gleichzeitigem eingengten Spielraum im Budget wird ausdrücklich hingewiesen.

In der kommenden Budgetanalyse und bei ähnlichen Anlässen, wird die AK Wien weiterhin auf diese Punkte verweisen. Die Erhöhung der Umsatzsteuer war in den letzten Monaten in der medialen Berichterstattung weniger Thema.